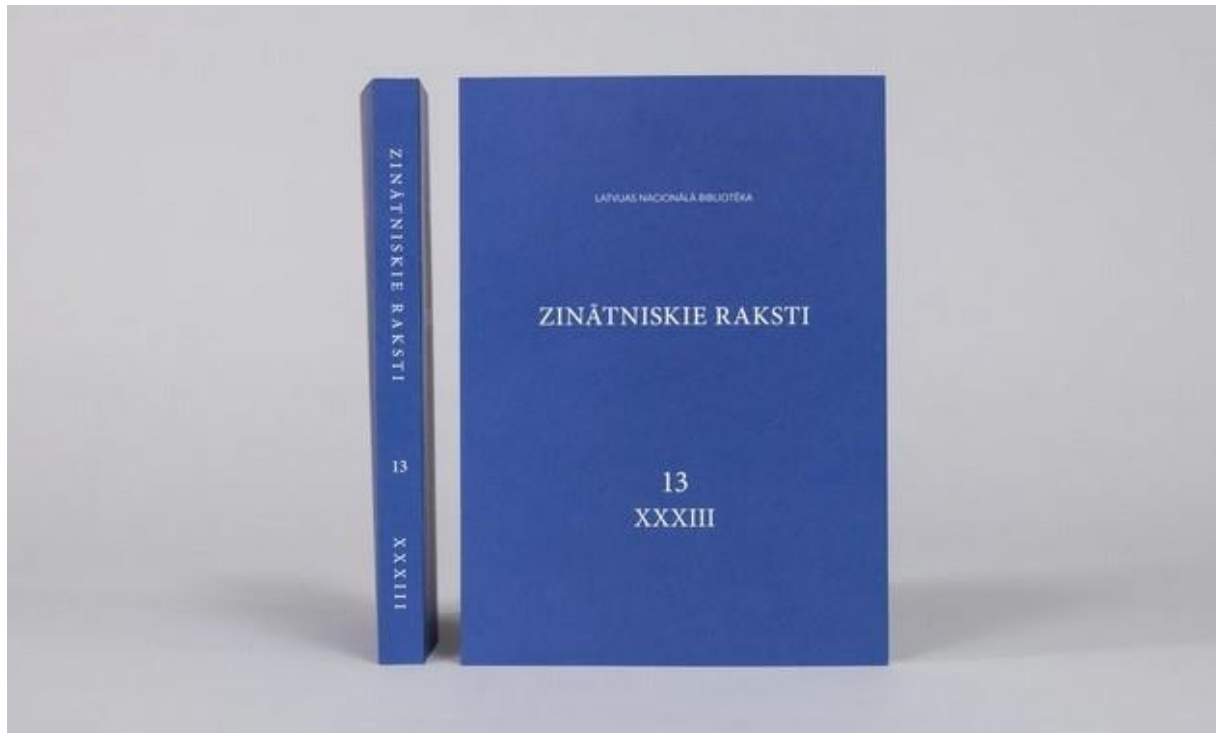


Der 13. Band der Wissenschaftlichen Schriften der Lettischen Nationalbibliothek „Pietismus in der baltischen Geschichte – neue Fragestellungen und Fallstudien (17. bis 20. Jahrhundert)“ wird vorgestellt



Am 14. April 2025 findet um 16 Uhr im Raum „Welt der Kuriositäten“ im 5. Stock der Lettischen Nationalbibliothek (LNB) die Präsentation des 13. (XXXIII.) Bandes der Wissenschaftlichen Schriften der Lettischen Nationalbibliothek „Pietismus in der baltischen Geschichte – neue Fragestellungen und Fallstudien (17. bis 20. Jahrhundert)“ statt. Die Veranstaltung umfasst Lesungen und eine Diskussion über die Bedeutung des Pietismus in der estnischen und lettischen Kulturgeschichte sowie im Buchwesen.

Tiina-Erika Friedenthal, Dozentin und Forschungsleiterin am Institut für Literatur- und Theaterwissenschaften der Universität Tartu, wird zu ihren Forschungen über den Vergleich lettischer und estnischer Vorreden zu Bibelausgaben aus dem 17. und 18. Jahrhundert sprechen. Beata Paškevica, Senior Researcher an der LNB, wird einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse während der Ära des Pietismus an der Rigaer Jakobskirche geben. Prof. Māra Grudule von der Lettischen Universität wird über die Beteiligung der Herrnhuter an der geistlichen Betreuung lettischer Gefangener während des Ersten Weltkriegs sowie über ihre Forschungspläne in den USA sprechen. Im Anschluss an die Vorträge findet eine Diskussion über die Merkmale des Pietismus im lettischen und estnischen Kontext sowie über weitere Perspektiven der Forschung statt. Die Diskussion wird von Paul Daija, Forschungsleiter der LNB, moderiert. Die Veranstaltung findet in lettischer Sprache statt.

Band 13 (XXXIII) der Wissenschaftlichen Schriften der Lettischen Nationalbibliothek enthält Artikel, die sich mit der religiösen und sozialen Reformbewegung in der Lutherischen Kirche, dem Pietismus, befassen und sich damit der Erforschung der Kulturgeschichte des Baltikums widmen. Sie basieren auf Vorträgen, die auf der internationalen wissenschaftlichen Konferenz „Pietism in Baltic History - Research Issues and Perspectives“ gehalten wurden. Die Konferenz wurde von der LNB in Kooperation mit der Stabsstelle Forschung der Franckeschen Stiftungen Halle/S. und dem Zentrum für Pietismusforschung der Martin-Luther-Universität Halle/S. organisiert. Alle Beiträge sind in deutscher und in englischer Sprache veröffentlicht, die Zusammenfassungen in lettischer Sprache.

Als theologisches und weltanschauliches Konzept und als soziale Bewegung berührte der Pietismus im 18. Jahrhundert im Ostseeraum fast alle Lebensbereiche: die literarische Produktion, das Bildungswesen, die kirchliche Praxis, das Buchwesen, ja sogar den Arzneimittelhandel und Migrationsbewegungen. Bei der Zusammenstellung der Sammlung wurde darauf geachtet, dass die Artikel als Einzelstudien wahrgenommen werden, die bestimmte Problembereiche für eine zukünftige Geschichte des baltischen Pietismus beleuchten. Der Sammelband ist in drei Themenbereiche gegliedert, die allgemeine Bereiche pietistischen Handelns abdecken und zugleich die Einflüsse der Pietismus-Forschung im Ostseeraum konkretisieren und präzisieren: „Pietismus, Kirche und Frömmigkeit - Textproduktion und Textrezeption“, „Pietismus, Mission und Macht - Halle MIT und GEGEN Herrnhut“ und „Pietismus, Reisen und Weltwahrnehmung - lokal, regional, transkontinental“.

Die Artikel lettischer, estnischer, litauischer und deutscher Forscherinnen und Forscher werden in englischer und deutscher Sprache mit Zusammenfassungen in Lettisch veröffentlicht. Herausgeberin der Sammlung ist Beata Paškevica. Autorinnen und Autoren sind: Tīna Ērika Frīdentāle, Aira Veza, Līna Lukasa, Māra Grudule, Darius Petkūnas, Beata Paškevica, Sebastians Rimestads, Maits Lāss, Jirgens Beijers und Kaspars Kļaviņš. Herausgeber sind: Agita Kazakeviča (Lettisch), Daniels Vattermans (Deutsch) und Daina Grosa (Englisch). Designerin ist Una Grant. Die Publikation wird von PNB Print gedruckt.

Die Publikation wurde in Zusammenarbeit mit dem Stabsstelle Forschung der Franckeschen Stiftungen in Halle/S. erstellt. Ein besonderer Dank gilt dessen Direktor und dem Mitverfasser des Vorworts, Prof. Holger Zaunstock, Halle/S.

Die Wissenschaftlichen Schriften der Lettischen Nationalbibliothek sind eine von Experten verantwortete fortlaufende Veröffentlichungsreihe – eine der am längsten erscheinenden Zeitschriften für Geistes- und Sozialwissenschaften in Lettland und im gesamten Baltikum (erschienen seit 1964). Seit dem Jahre 2022 ist die Publikation in der Scopus-Datenbank indiziert.

Mit dem Tag ihres Erscheinens wird die Publikation im Shop der Lettischen Nationalbibliothek „Draugu telpa“ und im Internet (https://eveikals.lnb.lv/product/?product_id=1463) für 21 EUR erhältlich sein.

Die Publikation der Aufsätze erfolgte im Rahmen des Grundlagen- und angewandten Forschungsprojekts „Das Buch und die Gesellschaft in Lettland: Europäische Dimension und kultureller Wandel“ (LZP-2023/1-0263). Das Projekt war Teil des Jubiläums „500 Jahre lettisches Buch“.

Weitere Informationen:

Beata Paškevica

Lettische Nationalbibliothek

Forschungs- und Interpretationszentrum

Senior Researcher

E-Mail: beata.paskevica@lnb.lv

Zum lettischen Original vom 9. April 2025:

<https://www.gramatai500.lv/post/atv%C4%93rs-latvijas-nacion%C4%81l%C4%81s-bibliot%C4%93kas-zin%C4%81tnisko-rakstu-13-s%C4%93jumu-pi%C4%93tisms-baltijas-v%C4%93stur%C4%93-p%C4%93t>